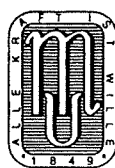


# 60 Jahre Aktiengesetz

Herausgegeben von

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)**  
Wirtschaftsuniversität Wien

**Prof. Dr. Julia Nicolussi**  
Universität Zürich



Wien 2026  
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	III
Inhaltsübersicht .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Verzeichnis der Herausgeberinnen, Autorinnen und Autoren .....	XIII
<i>Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz), Wien</i> Historische Schlaglichter auf das Aktiengesetz .....	1
<i>Univ.-Prof. Dr. Johannes W. Flume, Salzburg</i> Responsio: Historische Schlaglichter auf das Aktiengesetz .....	13
<i>Prof. Dr. Jens Koch, Köln</i> 60 Jahre AktG – Die Entwicklungsperspektive des deutschen Nachbarn .....	21
<i>Prof. Dr. Peter Forstmoser, LL.M. (Harvard), Zürich</i> Das Schweizer Aktienrecht und seine Reform 2020 .....	51
<i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Schopper, Innsbruck/ Univ.-Ass. Marina Farbmacher, LL.M., BSc, Innsbruck</i> Die Rolle der Regulatoren in der Aktienrechtsgesetzgebung .....	71
<i>LStA Dr. Matthias Potyka, Wien</i> Responsio: Die Rolle der Regulatoren in der Aktienrechtsgesetzgebung .....	93
<i>Univ.-Prof. Dr. Eveline Artmann, Linz</i> Satzungsstrenge – Rettungsanker oder Brandbeschleuniger? .....	99
<i>Prof. Dr. Walter Bayer, Jena</i> Responsio: Satzungsstrenge – Rettungsanker oder Brandbeschleuniger? .....	113
<i>Univ.-Prof. Dr. Martin Auer, Salzburg</i> Leitung unter (multiplen) Unsicherheiten .....	121
<i>Univ.-Prof. Dr. Elke Heinrich-Pendl, Wien</i> Anforderungen an ein widerstandsfähiges Kontrollorgan. Recht – Empirie – Sozialpsychologie .....	131
<i>Dr. Stefan Fida, Wien</i> Responsio: Anforderungen an ein widerstandsfähiges Kontrollorgan .....	161
<i>Prof. Dr. Julia Nicolussi, Zürich</i> Beständiges Konzernrecht – Resilienz durch Aufbruch des aktienrechtlichen Trennungsprinzips? .....	167

*Univ.-Prof. Dr. Julia Told, Innsbruck*  
Responsio: Die AG als Konzernobergesellschaft – Resilienz durch Aufbruch  
des aktienrechtlichen Trennungsprinzips? ..... 191

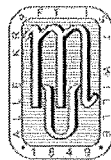
Linzer Festschrift  
70 Jahre ASVG

Herausgegeben von

Mag. Dr. Gerhard Bremm  
Arbeiterkammer Oberösterreich

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Kammler  
Universität Linz

Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Resch  
Universität Linz



Wien 2026  
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	IX
<i>Mario Becksteiner</i> KI in der Arbeitswelt Herausforderung für das ASVG? .....	1
<i>Karl Brandstetter</i> Schadenersatz mangels Erfüllung des gesetzlichen Versorgungsauftrages? Grundsätzliche Überlegungen .....	11
<i>Gerhard Bremm</i> Unfallversicherungs- und Wegschutz in discrimine? .....	19
<i>Michael Geiblinger</i> Ausgewählte Besonderheiten bei der Durchsetzung von Hinterbliebenenleistungen nach dem Oö GUFG im Verhältnis zum ASVG .....	31
<i>Philipp Gerhartinger und Bettina Csoka</i> Lohn-„Neben“-Kosten Zentrales Standbein sozialer Sicherung .....	47
<i>Martin Greifeneder</i> Die Mitwirkungspflicht an medizinischen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit im Lichte der Rechtsprechung des OGH .....	57
<i>Martin K. Greifeneder</i> Satzung und gesetzlicher Rahmen .....	75
<i>Lisa Hörandner</i> Die vorsorgende Krankenversicherung im ASVG .....	99

<i>Peter Jabornegg</i> Richtlinien, Kollektivverträge und Sonderverträge für SV-Bedienstete . . .	115
<i>Herbert Kalb</i> ASVG und Religionsrecht: Die Überweisungsbetragsregelung für Priester der Katholischen Kirche und Ordensangehörige – zentrale Aspekte . . . . .	127
<i>Barbara Kammler</i> Unbeständig inkonsequent? . . . . .	137
<i>Matthias Kiesl</i> Die Trinkgeldpauschalierung im ASVG Entwicklung, Grenzen und Zukunftsperspektiven . . . . .	155
<i>Tanja Krausbar</i> Das neue Sonderwochengeld Sind alle Probleme gelöst? . . . . .	167
<i>Klaus Mayr</i> Frühstarterbonus nur als Belohnung für Arbeiten in Österreich? . . . . .	177
<i>Johanna Naderhirn</i> Die Vorläufer und Entstehungsgeschichte des Allgemeinen Sozial- versicherungsgesetzes – dargestellt mit Blick auf die finanzielle Absicherung der (werdenden) Mutter im Sozialrecht . . . . .	183
<i>Theresa Praschl und Dennis Tamesberger</i> Notwendige Weiterentwicklung des ASVG Ansätze zur Verhinderung von Anspruchslücken durch Aussteuerung . . .	197
<i>Reinhard Resch</i> Behandlungsablehnung durch Vertragsärzte . . . . .	209
<i>Iris Schmidt</i> Arbeitsfähig oder pensionsnah? Schnittstellen, Herausforderungen und Praxislösungen im System der sozialen Absicherung – Ein Erfahrungsbericht zur Umsetzung der IP Neu aus Sicht des Arbeitsmarktservice Oberösterreich . . . . .	219
<i>Adalbert Spitzl</i> Der Anspruchslohn in der SV der Dienstnehmer Gedanken zur Bedeutung und zur Reichweite des Anspruchsprinzips im Versicherungs- und Beitragsrecht . . . . .	223

---

<i>Konrad Stockinger</i>	
Der Arbeitsunfall bei Telearbeit .....	239
<i>Felix Wallner</i>	
Ärztbereitstellungsdienste im Vertragspartnerrecht des ASVG .....	253

# Festschrift für Richard Soyer

Herausgegeben von

Stefan Schumann

Roland Kier

Sergio Pollak

Philip Marsch

2025

 VERLAG  
ÖSTERREICH

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber .....	VII
<i>Josef Votzi</i>	
Interview mit Richard Soyer .....	XI
Inhaltsverzeichnis .....	XXXI

## Recht, Geschichte, Kunst und Kultur

<i>Wilhelm Bergthaler</i>	
„Der Verteidiger wird zum Opernsänger“ – Anmerkungen zur Dramaturgie der Wahrheitsfindung .....	3
<i>Johannes W. Pichler</i>	
Universal Law Forum .....	11
<i>Matthias Geist</i>	
Dem Menschsein auf der Spur .....	39
<i>Alexander Ignor</i>	
Siegfried Löwenstein, Richard Preßburger, Thomas Mann und der „Fall Frieders“ .....	51
<i>Nikolaus Lehner</i>	
Zum Verhältnis von Kunst und Recht – Ein Minenfeld .....	91

## Materielles Strafrecht und Sanktionenrecht

<i>Alois Birkelbauer</i>	
50 Jahre StGB: Strengere Strafen infolge geänderter kriminalpolitischer Prämissen? .....	107
<i>Otto Dietrich</i>	
Wahrheitsgemäße Antworten – Überlegungen zur Aussagepflicht von Auskunftspersonen in parlamentarischen Untersuchungsausschüssen .....	129
<i>Margarethe Flora</i>	
Wie man den Karren schmiert, so läuft er – Überlegungen zur Untreue .....	149
<i>Severin Glaser</i>	
Der Erschwerungsgrund nach § 33 Abs 3 StGB und die Tätigkeit der Rechtsanwälte .....	161

## Inhaltsverzeichnis

<i>Grudrun Hochmayr</i> Raub ist nicht gleich Raub. Ein Strukturvergleich des österreichischen und deutschen Rechts .....	173
<i>Matthias Jahn / Fynn Wenglarczyk</i> Nutzen, Nachteil und Notwendigkeit einer gesetzlichen Vorsatzdefinition im Allgemeinen Teil des Strafgesetzbuchs nach österreichischem Vorbild .....	187
<i>Michael Kubiciel</i> Vom heuristischen Nutzen des sozialwissenschaftlichen Korruptionsbegriffs. Zweitaffiliation als Korruption in der Wissenschaft? .....	217
<i>Werner Leitner</i> Korruptionstatbestände im bundesdeutschen Strafrecht – ein Überblick .....	231
<i>Babek Oshidari</i> § 21 StGB in der Fassung des Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetzes 2022 – eine Analyse unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des OGH .....	245
<i>Frank Saliger</i> Das Recht auf selbstbestimmtes Sterben und seine Regulierung .....	259
<i>Lyane Sautner</i> Die Abgrenzung von Vorsatz und bewusster Fahrlässigkeit .....	273
<i>Jens Schmidt</i> Das „Erziehungsdilemma“ im deutschen (Jugend-)Strafrecht – ein Praxisbericht .....	287
<i>Kurt Schmoller</i> Strafe statt Verfall? – Zur Auslegung des § 20a Abs 2 Z 3 StGB .....	295
<i>Hans Valentin Schroll</i> Die Grenzen der Straflosigkeit bei der Sterbehilfe .....	309
<i>Stefan Schumann</i> Vermögen zwischen Tatobjekt und Rechtsgutsträgerschaft bei der Untreue. Materiellrechtliche Überlegungen und prozessuale Konsequenzen .....	325
<i>Klaus Schwaighofer</i> Strafrechtliche Risiken für Hanfshop-Betreiber .....	339
<i>Alexander Tipold</i> Prozessbetrug, re-evaluated .....	351

**Strafprozessrecht**

<i>Manfred Ainedter / Norbert Wess</i> (K)Ein Anschein der Befangenheit (?)! .....	367
<i>Sophie Bechdorf-Reif / Otto Lagodny</i> Konfliktverteidigung im Strafverfahren als gesellschaftliches Warnzeichen – ein Essay .....	383
<i>Jan Bockemühl</i> »Rechtsstaatliches Nirvana« – Defizitäre Protokollierung der strafgerichtlichen Hauptverhandlung in Deutschland .....	395
<i>Karin Bruckmüller / Marina Winzaurek</i> Errungenschaft Verteidigernotruf – immer noch Verbesserungsbedarf? .....	409
<i>Bettina Caspar-Bures</i> Beweisverwertung bei grenzüberschreitender Telekommunikationsüberwachung in der EU – Eine Analyse am Beispiel Sky ECC .....	425
<i>Annika Dießner</i> „Eine eindeutige Geschichte mit eindeutigen Bildern“ – Der staatliche Blick in mögliche Verteidigungsunterlagen .....	445
<i>Ákos Farkas</i> Right to Defence in the Hungarian Criminal Procedure .....	465
<i>Walter Hammerschick</i> Die Praxis der Untersuchungshaft als Ausdruck von Rechtskultur .....	477
<i>Hubert Hinterhofer</i> Anschein der Befangenheit bei Gerichtspersonen im österreichischen Strafverfahren .....	493
<i>Robert Kert</i> Plausibilität von Sachverständigengutachten und die (mögliche) Rolle des Privatsachverständigen .....	507
<i>Roland Kier</i> Mehr Wahrheit im Strafverfahren durch eine zweite Tatsacheninstanz? .....	523
<i>Alexander Klauser</i> Kollektiver Rechtsschutz durch massenhafte Privatbeteiligung .....	535
<i>Lukas Kollmann</i> Digitale Beweismittelsicherung in Wirtschaftsstrafsachen im Lichte der Beweismittelsicherungsverordnung .....	551

## Inhaltsverzeichnis

<i>Heidelinde Luef-Kölbl</i> Wahrheitsfindung in verkürzten Verurteilungsverfahren .....	559
<i>Christian Manquet</i> Die opferrechtlichen Aspekte des Strafprozessrechtsänderungsgesetzes 2024 .....	573
<i>Frank Meyer</i> Beschlagnahme und Durchsuchung von informationstechnischen Geräten – zu den grundrechtlichen Anforderungen aus europäischer Sicht .....	597
<i>Wolfgang Moringner</i> Der Rechtsstaat in Diskussion .....	613
<i>Anke Müller-Jacobsen</i> Aspekte des Akteneinsichtsrechts von Verletzten im deutschen Strafverfahren .....	629
<i>Verena Murschetz</i> Das neue Verfahren beim vorläufigen Absehen vom Vollzug der Unterbringung nach § 434g StPO .....	639
<i>Ralf Neuhaus</i> Macht – Recht – Verfahren .....	653
<i>Heidemarie Paulitsch</i> Verteidigerkostenersatz im Strafverfahren .....	681
<i>Werner Pleischl</i> Staatsanwaltschaften und die Politik .....	699
<i>Sergio Pollak</i> Die materielle Wahrheit im österreichischen Strafverfahren – ernstgemeinte Maxime, Selbstbetrug oder soziales Konstrukt? .....	711
<i>Felix Rubmannseder</i> Strafprozessualer Zugriff auf Informationen aus internen Untersuchungen in Österreich und Deutschland .....	729
<i>Oliver Scheiber</i> Rollenbilder im Strafverfahren .....	749
<i>Andreas Venier / Carina Lisowska</i> Die bedingt-obligatorische Festnahme: verfassungskonform? .....	763
<i>Philipp Wolm</i> Strafverteidigung in Wirtschaftsstrafsachen: Erfolg durch das klassische Handwerk .....	783

**Kriminalpolitik, Kriminologie und Rechtspsychologie**

*Wolfgang Gratz*

Containing oder Dumping? Überlegungen zur (Kriminal)Politik ..... 793

*Helmut Hirtenlehner*

Ist schneller wirklich besser? Die Befundlage zur  
kriminalpräventiven Bedeutsamkeit der staatlichen Strafgeschwindigkeit ..... 811

*Krzysztof Krajewski*

Medizinische Legalisierung von Cannabinoiden in Polen ..... 827

*Susanne M. Schmittat*

„Er sieht aus wie ein Straftäter“ –  
Zur Psychologie des ersten Eindrucks im Strafverfahren ..... 839

**Compliance, Nebenstrafrecht, Kartellrecht und Standesrecht**

*Marina Baier-Grabner*

Compliance ausgezaubert – be prepared to defend.  
Der Maßstab der Strafverfolgungsbehörden an die Verantwortlichkeit  
des Verbandes zur Abwendung von Mitarbeitertaten ..... 855

*Vincenzo Carbone*

False Accounting and Tax Fraud under Italian Criminal Law.  
Structural Overlaps, Doctrinal Challenges, and Jurisprudential Trends ..... 869

*Gerhard Dannecker / Christoph Dannecker*

Compliance als modern-funktionales Steuerungssystem mit präventiven Strukturen:  
Tendenzen der Verrechtlichung ethischer und unternehmensinterner Regeln ..... 881

*Bernhard Fink*

Die Entlohnung des Verfahrenshilfeverteidigers  
durch Sondervergütung (§ 16 Abs 4 RAO) ..... 899

*Franz Josef Giesinger*

Richard Soyer und die Vereinigung Liechtensteinischer Strafverteidiger (VLS) ..... 913

*Judit Jacsó*

Der Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union:  
Motor für die Harmonisierung der Finanzstrafrechtsordnungen,  
aber keine Behinderung für die Diversion ..... 923

*Axel Reidlinger*

Der OGH als Rechtsinstanz  
bei Abstellungsanträgen wegen Marktmachtmissbrauchs ..... 943

## Inhaltsverzeichnis

*Martin Stricker*

§ 202 FinStrG – Novelle ohne Novum? ..... 959

*Caroline Toifl / Marc Julian Mayerhöfer*

Diversion für Alle im (gerichtlichen) Finanzstrafverfahren:  
Ein Vorschlag an die Legistik ..... 971

*Wolfgang Wohlers*

Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen  
nach Art 102 Abs 2 des schweizerischen Strafgesetzbuchs ..... 987

### **Internationales Strafrecht**

*Ingrid Mitgutsch*

Das Abwesenheitsverfahren vor dem Internationalen  
Strafgerichtshof im Lichte des *Joseph Kony*-Verfahrens ..... 1007

*Nikolai Schäffler*

Einmal Den Haag und zurück. Oder: *Richard Soyer* und das Völkerstrafrecht ..... 1021

*Wilfried Ludwig Weh*

Für einen Unionsgerichtshof der Unionsgrundrechte ..... 1035

### **Anhang**

Publikationsverzeichnis ..... 1045

Verzeichnis der Verfasserinnen und Verfasser ..... 1063

# *Lebendiges Verfahrensrecht*

Festschrift für  
Daniel Staehelin

Herausgegeben von

Eva Bachofner

Lukas Bopp

Franco Lorandi

Helbing Lichtenhahn

# Inhalt

Vorwort .....	V
Autorenverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
MONIKA GUTH EICHNER	
§ 1 Die Unterhaltsbeiträge im Rechtsöffnungsverfahren .....	1
FLORIAN EICHEL/YANNICK SCHMUKI	
§ 2 Schutz des Betriebenen im Ausland .....	13
MILENA GROB	
§ 3 Umfang und Grenzen der Auskunftspflicht von Dritten im Pfändungsverfahren .....	31
MATTHIAS DÜRST	
§ 4 Ausgleichszahlung beim gestaffelten Doppelaufwurf .....	43
MARCO LEVANTE	
§ 5 Die Konkursverwaltung und Dritte als Mit- und Gegenspieler im Konkursverfahren .....	57
KARL WÜTHRICH	
§ 6 Art. 260 SchKG – ein konkursrechtliches Verwertungsinstrument mit Tücken .....	71
MARK A. REUTTER	
§ 7 Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisse und Know-how Dritter im Unternehmenskonkurs .....	85
JÜRIG ROTH	
§ 8 Bundesgesetz über die Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses – Das steht drauf, doch was ist drin? .....	97
MIGUEL SOGO	
§ 9 Konkurs der Muttergesellschaft im Ausland – Tochtergesellschaft in der Schweiz .....	133
EUGEN FRITSCHI	
§ 10 Widerruf des Konkurses – Erfahrungen aus der Praxis .....	145
FELIX C. MEIER-DIETERLE	
§ 11 Arrest und Pfändungsvollzug im schweizweiten Vollstreckungsraum .....	155

ISABELLE CHABLOZ/NICOLAS A. AYMON	
§ 12 Séquestre et lieu de situation des cryptoactifs . . . . .	165
LUKAS BOPP	
§ 13 Forderungen mit Rangrücktritt im Nachlassverfahren . . . . .	175
ROLAND FISCHER	
§ 14 Befreiung vom Korsett? Zum Umgang mit vertraglichen Nebenpflichten in Darlehensverträgen während der Nachlassstundung . . .	195
HANS REISER/INGRID JENT-SØRENSEN	
§ 15 Abgrenzungsfragen bei der Vollstreckung und Sicherung öffentlich-rechtlicher Forderungen, speziell bei Steuern . . . . .	211
NOËL AMÉDÉ KURATH	
§ 16 Organisationsmängel: Eine kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten . . . . .	225
RODRIGO RODRIGUEZ/ANTJE ULLMANN	
§ 17 Das Schweizer Sanierungsrecht im Lichte der EU-Richtlinie über präventive Restrukturierungsmassnahmen . . . . .	243
ISAAK MEIER	
§ 18 Aktiven und Passiven im Sanierungskonkursverfahren nach dem Entwurf 2025 . . . . .	269
PHILIPP WEBER	
§ 19 Die Anerkennung von (ausländischen) Restschuldbefreiungen nach (zukünftigem) schweizerischem Recht . . . . .	285
FRANCO LORANDI	
§ 20 Insolvenzverfahren über juristische Personen – Plädoyer für eine Neukonzeption . . . . .	297
KATHARINA DROSSARD	
§ 21 Der Revers im Spannungsfeld zwischen dem Anspruch auf rechtliches Gehör, berechtigten Geheimhaltungsinteressen und den anwaltlichen Pflichten der rechtsvertretenden Person . . . . .	315
PASCAL GROLIMUND	
§ 22 Neues zur Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	329
PETER JUNG	
§ 23 Internationale Handelsgerichte in der Schweiz – Ante portas oder ad calendas graecas? . . . . .	341
CORDULA LÖTSCHER/FRANCESCO BORNER	
§ 24 Fristgebunden? Das neue Novenrecht der ZPO auf dem Prüfstand . . .	355
ALEXANDER R. MARKUS	
§ 25 Videokonferenzen im grenzüberschreitenden Zivilprozess . . . . .	373

<b>Inhalt</b>	XV
SABINE KOFMEL EHRENZELLER	
§ 26 Das Familienverfahrensrecht in der schweizerischen Rechtsordnung – Rückblick und Ausblick . . . . .	391
FABIO PECORELLI/ROLAND FANKHAUSER	
§ 27 Gedankensplitter zur Anfechtung von Zwischenentscheiden und prozessleitenden Verfügungen im Scheidungsverfahren . . . . .	407
TANJA DOMEJ/YANNICK SCHMUKI	
§ 28 Schiedsfähigkeit ehedüterrechtlicher Ansprüche . . . . .	419
JAN BANGERT	
§ 29 Baslerereyen im Zivilprozess . . . . .	433
EVA BACHOFNER	
§ 30 Die Sprache im Zivilverfahren . . . . .	443
SVEN RÜETSCHI/CÉLINE HOOG	
§ 31 Rückerstattungsansprüche der Rechtsschutzversicherung für unverbrauchte Rechtsverfolgungskosten . . . . .	451
TARKAN GÖKSU	
§ 32 Die objektiv-partielle Erbteilungsklage . . . . .	473
MATTHIAS STAEHELIN	
§ 33 Heikle Revision von Art. 725–725c OR – Verwaltungsrat zwischen Hammer und Amboss . . . . .	495
JOLANTA KREN KOSTKIEWICZ	
§ 34 Und immer wieder lockt ... die Binnenbeziehung . . . . .	515
RAMON MABILLARD	
§ 35 Rechtshängigkeit im internationalen Erbrecht; Fragen zur Zuständigkeitskoordination gemäss Art. 86 ff. und insbesondere Art. 88a IPRG . . . . .	527
DAVID JENNY	
§ 36 Das Zusammenspiel der Aufsicht gemäss BGFA und gemäss kantonaler Notariatsgesetzgebung (insbesondere am Beispiel des Kantons Basel-Stadt) . . . . .	541
THOMAS BAUER	
§ 37 Mittels Gutachten zur Guillotine: Aspekte der Rechtsbeugung im Prozess gegen Ludwig XVI. . . . .	551
Publikationsliste . . . . .	571
Vorträge . . . . .	583

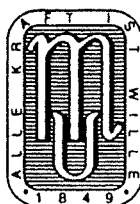
# Unternehmensrecht und Öffentliches Recht

Beiträge zum  
12. Wiener Unternehmensrechtstag

Herausgegeben von

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)**  
WU Wien

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrich Torggler, LL.M. (Cornell)**  
Universität Wien



Wien 2025  
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	III
Inhaltsübersicht .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Autorenverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<i>Martin Oppitz</i>	
Bank- und Gesellschaftsrecht – gesellschafts- und unternehmensrechtliche Besonderheiten für Kreditinstitute .....	1
<i>Melanie Hollaus</i>	
12. Wiener Unternehmensrechtstag, Diskussion zum Vortrag von Martin Oppitz .....	21
<i>Stephan Korinek</i>	
Versicherungsrecht und Gesellschaftsrecht Zum Verhältnis und Zusammenspiel von Versicherungsaufsichtsrecht und Gesellschaftsrecht .....	23
<i>Michael Seyffertitz</i>	
12. Wiener Unternehmensrechtstag, Diskussion zum Vortrag von Stephan Korinek ..	43
<i>Susanne Kalss</i>	
Lieferkettenrecht .....	45
<i>Sarah Anna Fernbach</i>	
12. Wiener Unternehmensrechtstag, Diskussion zum Vortrag von Susanne Kalss .....	65
<i>Christoph Nauer</i>	
Sanktionenrecht und Gesellschaftsrecht .....	69
<i>Benedikt Hirschler</i>	
12. Wiener Unternehmensrechtstag, Diskussion zum Vortrag von Christoph Nauer ...	101
<i>Johannes Barbist</i>	
Investitionskontrollrecht und Gesellschaftsrecht Die Investitionskontrolle in Österreich – eine Beurteilung der ersten vier Jahre im neuen Regime .....	103
<i>Karoline Kurz</i>	
12. Wiener Unternehmensrechtstag, Diskussion zum Vortrag von Johannes Barbist ...	117

# **Leistungsbeziehungen im Konzern**

**Wiener Bilanzrechtstage 2025**

herausgegeben von

**Priv.-Doz. Ass.-Prof. Harald Amberger, Ph.D.  
Univ.-Prof. Dr. Ewald Aschauer  
o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger  
Univ.-Prof. Dr. Georg Eckert  
em.o.Univ.Prof. Dkfm. DDr.h.c. Anton Egger  
Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler  
Univ.-Prof. Dr. Katrin Hummel  
Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Susanne Kalss  
Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler  
Univ.-Prof. Dr. DDr.h.c. Michael Lang  
Univ.-Prof. Dr. Zoltan Novotny-Farkas  
a.Univ.-Prof. Dr. Matthias Petutschnig  
Univ.-Prof. Dr. Christian Riegler  
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust  
Univ.-Prof. MMag. Dr. Josef Schuch  
Univ.-Prof. Dr. Karoline Spies  
Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer**

**Linde**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber .....	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
<i>Christian Riegler</i> Verrechnungspreise aus ökonomischer Perspektive .....	1
<i>Ewald Aschauer/Gregor Prandl</i> Synergien im Konzernverbund: Bilanzierung und Unternehmensbewertung .....	27
<i>Georg Eckert</i> Leistungs- und Finanzierungsbeziehungen im Konzern .....	53
<i>Susanne Auer-Mayer</i> Arbeitsrechtliche Beziehungen im Konzern .....	71
<i>Philipp Fidler</i> Einlagenrückgewähr: Brennglas der Rechtsfolgen im Konzern .....	91
<i>Claus Staringer</i> Verdeckte Gewinnausschüttung im Konzern .....	109
<i>Harald Amberger</i> Steuerplanung im Konzern .....	123
<i>Sebastian Pfeiffer</i> Konzerninterne Leistungen und Umsatzsteuer .....	139
<i>Alexandra Dolezel</i> Die Ermittlung von Verrechnungspreisen im Konzern .....	159
<i>Karin Andorfer</i> Aktuelle Fragen zu steuerlichen Verrechnungspreisen im Konzern .....	177
<i>Christoph Marchgraber</i> Informationsdefizite bei konzerninternen Leistungsbeziehungen .....	199
<i>Helene Hayden/Filip Gavranovic</i> Die Haftung und Vertragsbeziehungen in der Lieferkette und im Konzern – AGB-Klauselkontrolle als Prüfstein der Risikoverteilung .....	211

Diana Niksova  
Susanne Auer-Mayer  
Christoph Kietaihl (Hrsg)

# Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Arbeitswelt

2025

Sammlung

 VERLAG  
ÖSTERREICH



C.F. Müller

## Inhaltsübersicht

---

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Verzeichnis der Autor:innen sowie Herausgeber:innen.....	XIX
<i>Diana Niksova</i>	
Virtuelle Betriebe in der Betriebsverfassung.....	1
<i>Christoph Ludvik</i>	
Kollisionsrechtliche Behandlung digitaler Matrixorganisationen im Betriebsverfassungsrecht – Problemaufriss und Lösungsansätze..	23
<i>Thomas Dullinger</i>	
Grenzüberschreitender allgemeiner Kündigungsschutz.....	49
<i>Andrea Potz</i>	
Wo klagen und nach welchem Recht? Der Kündigungsschutz im grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnis.....	67
<i>Conrad Greiner</i>	
Anwendbares Sozialversicherungsrecht bei grenzüberschreitender Telearbeit.....	87
<i>Daniela Krömer</i>	
Telearbeit nur im Inland – eine Beschränkung der Arbeitnehmer:innenfreizügigkeit?.....	105
<i>Martin Gruber-Risak</i>	
Die neue Plattformarbeitsrichtlinie – Genese, Anwendungsbereich und gesetzliche Vermutung.....	115
<i>Johannes Warter</i>	
Algorithmisches Management in der Plattformarbeits-Richtlinie... ..	125
<i>Thomas Mathy</i>	
KI-Einsatz im Arbeitsverhältnis – Betriebsverfassungsrechtliche und datenschutzrechtliche Fragen.....	139
	VII

## Inhaltsübersicht

---

<i>Andreas Tinhofer</i> Recht auf Erläuterung bei KI-gestützten Personal- entscheidungen. . . . .	175
<i>Susanne Auer-Mayer</i> Nachhaltige und transparente Entgeltgestaltung. . . . .	201
<i>Katharina Körber-Risak</i> Auswirkungen der Entgelt-Transparenzrichtlinie auf die Praxis – eine erste Einordnung zu variabler Vergütung und betrieblichen Job-Gradings . . . . .	243
<i>Sophie Schwertner</i> Nachhaltige Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Arbeits- verhältnis – Zur österreichischen Umsetzung der flankierenden Sicherungsmechanismen der Work-Life-Balance-RL . . . . .	255
<i>Thomas Radner</i> Die Hemmung von Verfalls- und Verjährungsfristen aufgrund der Umsetzung der Work-Life-Balance-RL. . . . .	269
<i>Christoph Kietzibl</i> Aus-, Fort- und Weiterbildung im Arbeitsverhältnis . . . . .	285

Lyane Sautner  
David Leeb (Hrsg)

# Verfahrensbeschleunigung in Theorie und Praxis

2025

■ VERLAG  
■ ÖSTERREICH

## Inhaltsverzeichnis

---

Grußwort .....	V
Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
<b>Verfahrensbeschleunigung auf dem Prüfstand der Rechtstatsachenforschung. Ist ein schnellerer Prozess kriminalpräventiv erfolgreicher?</b> <i>Helmut Hirtenlehner</i> .....	1
<b>Grundrechtliche Dimensionen der Verfahrensbeschleunigung</b> <i>Manuel Neusiedler</i> .....	17
<b>Verfahrensbeschleunigung in öffentlich-rechtlichen und abgabenrechtlichen Verfahren</b> <i>Walter Summersberger/Mathis Fister</i> .....	65
<b>Verfahrensbeschleunigung im Zivilverfahren</b> <i>Andreas Geroldinger/Matthias Neumayr</i> .....	97
<b>Verfahrensbeschleunigung im Strafverfahren</b> <i>Lyane Sautner</i> .....	115
<b>Hauptprobleme überlanger Verfahrensdauer aus anwaltlicher Perspektive</b> <i>Richard Soyler</i> .....	133

# **Insolvenz-Forum 2024**

**Vorträge anlässlich  
des 30. Insolvenz-Forums  
Grundlsee im November 2024**

herausgegeben von

**Univ.-Prof. Dr. Christian Koller**

Universität Wien



Wien 2025

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	5

## **Insolvenz-Forum 2024 ..... 13**

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine KANDUTH-KRISTEN, Klagenfurt

### **Steuerliche Auswirkungen der Insolvenz in der Unternehmensgruppe ..... 15**

I	Überblick .....	15
II	Insolvenzbedingte Liquidation in der Unternehmensgruppe .....	16
	A Grundzüge der Liquidationsbesteuerung .....	16
	1 Auslöser für den Eintritt in die Liquidationsbesteuerung .....	16
	2 Folgen der Liquidationsbesteuerung .....	17
	3 Einordnung der Steuer auf den Liquidationsgewinn in der Insolvenz .....	21
	B Besonderheiten in der Unternehmensgruppe .....	23
	1 Liquidation des Gruppenträgers .....	23
	2 Liquidation eines Gruppenmitglieds .....	25
III	Sanierung in der Unternehmensgruppe .....	26
	A Grundzüge der Sanierungsgewinnbesteuerung .....	26
	B Sanierungsgewinnbesteuerung in der Unternehmensgruppe .....	29
IV	Einordnung von Steueransprüchen und Steuerumlagen in der Insolvenz bei Unternehmensgruppen .....	32
V	Verzeichnis der abgekürzten Literatur .....	33

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Bettina NUNNER-KRAUTGASSER, Graz

### **Stimmrechte im Sanierungsplan von Konzerngesellschaften gem § 148 iVm § 32 Abs 2 Z 3 IO ..... 35**

I	Gesetzliche Grundlagen und Rechtsentwicklung .....	35
	A Allgemeines .....	35
	B Kreis der nahen Angehörigen .....	37

II	Ratio des Ausschlusses der pro-Stimme von nahen Angehörigen.....	39
III	Tochtergesellschaft als nahe Angehörige? .....	43
A	Anlassfall.....	43
B	Analoge Anwendung gesellschaftsrechtlicher Stimmrechtsausschlüsse? .....	44
C	Anwendbarkeit des § 9 EKEG? .....	44
D	Stellungnahme .....	48
1	Allgemeines.....	48
2	Weisung .....	50
a	Erfordernis einer Weisung? .....	50
b	Vorliegen einer Weisung?.....	53
3	Analoge Anwendung des § 32 IO?.....	56
IV	Literaturverzeichnis .....	58

Dr.<sup>in</sup> Susi PARIASEK, Wien

**Sanierungsplan: Sicherstellung bestrittener Insolvenzforderungen und Befriedigung der Massegläubiger .....**

**61**

I	Gesetzliche Grundlagen .....	61
II	Sanierungsplan/Sicherstellung bestrittener Forderungen .....	63
A	§ 150 Abs 3 IO .....	63
B	§ 150 Abs 4 IO .....	63
C	Zwingende Sicherstellung.....	64
D	Fristen - Erlag ja/nein .....	65
1	Sicherstellung iSd Abs 3.....	65
2	Sicherstellung iSd Abs 4.....	66
E	Fristenlauf .....	67
F	Wer hat sicherzustellen? .....	68
G	Wie ist sicherzustellen .....	69
H	Wann ist sicherzustellen .....	69
III	Bedingte Forderungen .....	70
A	Bedingte festgestellte Forderungen .....	70
B	Bedingte bestrittene Forderungen .....	70
1	Der Gläubiger obsiegt im Feststellungsprozess .....	71
2	Der Gläubiger unterliegt im Feststellungsprozess .....	71
3	Sicherstellung gem § 150 Abs 4 IO.....	71
IV	Sicherstellung von Masseforderungen .....	72
A	Fällige Masseforderungen .....	72
B	Nicht fällige Masseforderungen .....	73
C	Zeitpunkt .....	73
V	Zusammenfassung – Fazit .....	74
VI	Verzeichnis der abgekürzten Literatur .....	74

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Julia TOLD, Innsbruck

**Kompetenzverteilung im Insolvenzverfahren:  
Gesellschaftsrecht versus Insolvenzrecht .....75**

I	Ausgangslage .....	75
II	Fragestellung, Themenabgrenzung und Methode .....	77
III	Tragende Wertungen des Gesellschaftsrechts und des Insolvenzrechts .....	78
	A Gegenstand des Gesellschaftsrechts .....	78
	B Zweck der Kapitalgesellschaftsrechts .....	79
	C Gegenstand des Insolvenzrechts.....	81
	D Zweck des Insolvenzrechts.....	81
	E Zwischenbefund .....	82
IV	Insolvenzverfahren und Gesellschaftsrecht .....	84
	A Zuständigkeiten auf Ebene der solventen Gesellschaft.....	84
	1 Kompetenzaufteilung.....	84
	2 Besonderheit: organisatorische Entscheidungen .....	86
	B Zuständigkeiten auf Ebene der schuldnerischen Gesellschaft .....	86
	1 Bestellung des Insolvenzverwalters .....	86
	2 Konkursverfahren .....	87
	a Aufgaben des Masseverwalters .....	87
	b Insolvenzmasse.....	88
	c Qualifikation der Rolle des Masseverwalters.....	89
	d Kompetenzverteilung.....	92
	3 Sanierungsverfahren mit Fremdverwaltung.....	94
	4 Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung.....	94
	5 Fazit.....	95
	C Normativ angelegte Dichotomie: Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse versus restliche Agenden.....	95
	D Ausnahme von der klaren Zweiteilung: Organisationsentscheidungen .....	97
	E Ergebnis.....	100
	F Beispiele .....	101
	1 Rechnungslegung.....	101
	2 Geltendmachung der Informationsrechte durch GmbH-Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglieder .....	106
	3 Einberufung der Gesellschafterversammlung.....	106
	4 Geltendmachung ausständiger Einlagen sowie Nachschüsse und Einleitung eines Kaduzierungsverfahrens .....	107
	5 Bestellung und Abberufung eines Geschäftsleiters oder Aufsichtsratsmitglieds.....	108
	6 Ausübung des Stimmrechts in (Tochter-)Gesellschaften .....	110

	7	Kapitalmaßnahmen .....	112
	8	Durchführung eines Debt-Equity-Swaps .....	116
	9	Beschlussanfechtungsverfahren .....	116
	10	Veräußerung des Schuldnerunternehmens und Übertragung einer Namensfirma.....	118
	11	Änderung der Firma.....	120
	12	Umgründungsmaßnahmen .....	122
	13	Übertragung vinkulierter Anteile.....	124
V		Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung und Gesellschaftsrecht.....	125
	A	Zuständigkeiten auf Ebene der insolventen Gesellschaft in Eigenverwaltung .....	125
	B	Zwischenergebnis .....	128
	C	Beispiele .....	129
	1	Geltendmachung ausständiger Einlagen und Einleitung eines Kaduzierungsverfahrens .....	129
	2	Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen oder Rückerstattungsansprüchen .....	129
	3	Bestellung und Abberufung eines Geschäftsleiters/ Aufsichtsratsmitglieds.....	129
	4	Ausübung des Stimmrechts in (Tochter-)Gesellschaften .....	130
	5	Kapitalmaßnahmen .....	131
	6	Durchführung eines Debt-Equity-Swaps .....	131
	7	Einberufung der Gesellschafterversammlung.....	131
	8	Beschlussanfechtung .....	131
	9	Veräußerung des Schuldnerunternehmens und Übertragung einer Namensfirma.....	132
	10	Umgründungsmaßnahmen .....	132
	11	Übertragung vinkulierter Anteile.....	132
VI		Zusammenfassung.....	133
VII		Literaturverzeichnis .....	134

Dr. Tobias WEIDINGER, Graz

		<b>Kryptowährungen in der Insolvenz.....</b>	<b>139</b>
I		Einleitung .....	139
II		Virtuelle Werteinheiten als Massebestandteil.....	141
III		Zahlungsunfähigkeit und virtuelle Werteinheiten .....	144
IV		Insolvenzrechtliches Schicksal von Forderungen in virtuellen Werteinheiten.....	145
V		Feststellung der Insolvenzmasse und Mitwirkungspflichten .....	146
	A	Allgemeines.....	146
	B	Inventarisierung nach § 96 IO.....	147

	C	Mitwirkungspflicht des Schuldners .....	148
	D	Abgabe eines Vermögensverzeichnisses.....	149
	E	Erzwingung der Mitwirkung.....	150
	F	Vorgehensweise bei unkooperativen Schuldern.....	151
VI		Maßnahmen zur Massesicherung .....	153
	A	Generelle Maßnahmen zur Massesicherung.....	153
	B	Kontensperre für Kryptodienstleister.....	155
	C	Sicherung virtueller Werteinheiten .....	156
VII		Verwertung von virtuellen Werteinheiten.....	157
VIII		Aussonderung von virtuellen Werteinheiten .....	159
	A	Allgemeines.....	159
	B	Aussonderungsgründe .....	160
	C	Aussonderung von Kryptowerten .....	161
	D	Sonderfall: Insolvenz eines Kryptodienstleisters .....	162
	E	Spezialfall: Vermengung von Kryptowerten.....	163
IX		Absonderungsrechte an virtuellen Werteinheiten .....	165
	A	Allgemeines.....	165
	B	Absonderungsgründe .....	165
	C	Absonderungsrechte an Kryptowerten .....	166
X		Fazit.....	167
XI		Literaturverzeichnis .....	167

**Workshop „Fortführung“.....173**

Univ.-Prof. MMMag. Dr. Philipp ANZENBERGER, Innsbruck

**Zum Massebezug von Verträgen nach § 21 IO.....175**

I		Einführung.....	175
II		Herrschende Auffassung und Folgeprobleme .....	176
	A	Überblick über die herrschende Auffassung.....	176
	B	Problemstellungen.....	177
III		Ausgangsüberlegungen.....	180
	A	Zielsetzungen und Funktionsweise des § 21 IO .....	180
		1 Stellungnahmen im Schrifttum und kritische Würdigung.....	180
		2 Vertragsauflösung als „Default-Lösung“ – Abwicklung der Insolvenzsituation als weiterer Zweck des § 21 IO? .....	182
	B	„Geschlossene Zuordnung“ der Rechte und Verbindlichkeiten aus einem Synallagma zu einem der beiden Haftungsfonds?.....	185

	C	Erklärungsmuster für die bisherige Grenzziehung des Massebezugs .....	187
IV		Versuch einer Lösungsfindung .....	190
	A	Hypothesen für die Lösungsfindung.....	190
	B	Nur vom Schuldner persönlich erbringbare Leistungen .....	192
	C	Nur an den Schuldner persönlich erbringbare Leistungen .....	194
V		Zusammenschau.....	199
VI		Literaturverzeichnis .....	200

Dr. Robert LAGER, MBA, Linz/Lukas GUTTMANN, BSc, Linz

**Fortführungsrechnung in der Insolvenz: Methoden und Herausforderungen .....**203

I		Einleitung .....	203
II		Begriff und Zielsetzung der Fortführungsrechnung .....	203
III		Einordnung der Fortführungsrechnung .....	204
IV		Anforderungen und Herausforderungen.....	206
V		Fazit.....	207
VI		Literaturverzeichnis .....	207

Dr. Christian PFANDL, Graz/Dr.<sup>in</sup> Ulla REISCH, Wien/  
Dr. Rudolf MITTERLEHNER, Linz

**Die Fortführungsentlohnung in der Insolvenzordnung (Grundsätze und Erfahrungswerte) .....**209

I		Grundlagen .....	209
II		Bemessungskriterien.....	211
III		Umfrage .....	212
IV		Abgrenzung der Fortführungsentlohnung gem § 82 Abs 3 IO zur Regelentlohnung gem § 82 Abs 1 IO .....	217
V		Nachweispflicht der Fortführungstätigkeit gem § 125a Abs 1 IO iVm § 125 Abs 1 S 2 und Abs 2 IO .....	219
VI		Zusammenfassung der Ergebnisse der Podiumsdiskussion.....	220
VII		Literaturverzeichnis .....	221

Hon.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Romana WEBER-WILFERT, Wien

<b>Die Fortführungsfinanzierung .....</b>	<b>223</b>
I Voraussetzungen der Unternehmensfortführung und -schließung .....	224
A Allgemeines.....	224
B Der Ausfall der Konkursgläubiger .....	225
1 Allgemeines.....	225
2 Konkursbilanz.....	226
3 Fortführungsrechnung .....	228
II Finanzierung der Unternehmensfortführung.....	230
A Allgemeines.....	230
B Zession künftiger Forderungen .....	230
C Massekredit.....	232
D Gesellschafterkredit.....	232
1 Allgemeines.....	232
2 Anwendbarkeit des EKEG .....	232
E Sonderproblematik: Sowieso-Masse.....	233
III Fortführungskautions .....	234
A Allgemeines zur Fortführungsgarantie .....	234
B Judikatur zur Fortführungskautions .....	235
IV Haftung .....	236
V Fazit.....	237
VI Literaturverzeichnis .....	237
 Autorenverzeichnis .....	 239

# **Datenschutzrecht**

**Jahrbuch 2025**

herausgegeben

von

**Assoz. Prof. Mag. Dr. Christian Bergauer**

Universität Graz  
Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen

**Mag.<sup>a</sup> Nicole Gosch**

Universität Graz  
Institut für Europarecht



Wien 2026

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
--------------	---

## A. Aufsätze

Gernot FRITZ

<b>Data Act vs DSGVO: Die Rechtsgrundlage für die Bereitstellung personenbezogener Daten an nicht-betroffene Nutzer nach Art 4 und 5 Data Act .....</b>	<b>9</b>
---	----------

Markus KASTELITZ/Mirjam TERCERO/Michael LÖFFLER

<b>Neue (und altbekannte) Anforderungen an den Einsatz von Cloud-Lösungen – Data Act, Digital Markets Act und DSGVO .....</b>	<b>29</b>
---	-----------

Gregor AICHINGER/Anna SCHÖFECKER

<b>Die Disponibilität vulnerabler Personengruppen im Datenschutzrecht – Informationelle Selbstbestimmung und Down-Syndrom.....</b>	<b>59</b>
--	-----------

Jessica WAGNER

<b>Cookie-Banner im Spannungsfeld zwischen Nutzerfreundlichkeit und datenschutzrechtlicher Compliance .....</b>	<b>83</b>
---	-----------

Clemens THIELE

<b>Die gerichtliche Geltendmachung von Auskunftsansprüchen nach Art 15 DSGVO und der Kostenersatz nach § 45 ZPO.....</b>	<b>95</b>
--	-----------

Andreas ROHNER/Matthias SCHMIDL

<b>Zum Recht auf Berichtigung bei KI-gestützter Datenverarbeitung .....</b>	<b>105</b>
---	------------

Martin BAUMANN/Marco BLOCHER

<b>Auskunfteien in Bedrängnis – Creditscoring als automatisierte Einzelfallentscheidung .....</b>	<b>121</b>
---	------------

János BÖSZÖRMÉNYI

**Die Sanktionierung datenschutzwidrigen Verhaltens..... 145**

Eva SOUHRADA-KIRCHMAYER

**Das Parlamentarische Datenschutzkomitee..... 169**

Philipp GRASSER

**Datenschutz im Untersuchungsausschuss – Besprechung der ersten  
Entscheidung des Parlamentarischen Datenschutzkomitees ..... 189**

**B. Spruchpraxis  
Ausgewählte datenschutzbezogene Entscheidungen  
der Jahre 2024/2025**

Michael SUDA

**Spruchpraxis der Datenschutzbehörde.....201**

Gerold PAWELKA-SCHMIDT

**Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes und des  
Bundesverwaltungsgerichts .....217**

Andreas KUMIN/David EISENDLE

**Rechtsprechung des EuGH.....227**

Autor\*innenverzeichnis .....233

# **Umsatzsteuer und Unternehmens- entscheidungen**

herausgegeben von

**Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz**

JKU

**Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel**

JKU

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Bieber**

JKU

**Linde**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
<i>Sabine Kanduth-Kristen</i>	
Umsatzsteuer aus betriebswirtschaftlicher Sicht .....	1
<i>Markus Knasmüller</i>	
Umsatzsteuer in der technischen Umsetzung .....	23
<i>Lars Gläser/Markus Seiler</i>	
Steuerbefreiung der innergemeinschaftlichen Lieferung – Grundlagen und Anwendungsfälle .....	31
<i>Karoline Spies/Rainer Borns</i>	
Umsatzsteuer und Normalwert .....	55
<i>Sebastian Tratlehner</i>	
Grenzüberschreitende Fallstricke am Beispiel missglückter Dreiecks- geschäfte .....	83
<i>Alexander Lehner/Jutta Niedermair</i>	
Unternehmerischer Sorgfaltsmaßstab – Möglichkeiten und Grenzen aus der Sicht der Praxis .....	103
<i>Peter Haunold</i>	
Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr .....	121
<i>Michael Tumpel</i>	
Das ViDA-Paket: Offene Umsetzungsfragen .....	159
Stichwortverzeichnis .....	177

# **Wahlrecht – Menschenrechte – Sicherheitspolizeirecht**

**Gesammelte Vorträge**

**des 15. Rechtsschutztages des BMI**

**am 5. November 2018  
im Bundesministerium für Inneres,  
Großer Vortragssaal**

**des 16. Rechtsschutztages des BMI**

**am 8. November 2019  
im Bundesministerium für Inneres,  
Großer Vortragssaal**

**des 18. Rechtsschutztages des BMI**

**am 10. November 2023  
im Bundesministerium für Inneres,  
Großer Vortragssaal**

Herausgegeben vom

**Bundesministerium für Inneres**

 **Bundesministerium  
Inneres**



Wien 2025

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
----------------------	----------

**Teil I:  
100 Jahre allgemeines Wahlrecht  
in Österreich**

15. Rechtsschutztag am  
9. November 2018

SC Dr. Mathias VOGL  
Bundesministerium für Inneres

<b>Eröffnung</b> .....	<b>15</b>
------------------------	-----------

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig ADAMOVICH (†)  
Präsident des Verfassungsgerichtshofes a.D.

<b>Grußbotschaft des Herrn Bundespräsidenten</b> .....	<b>17</b>
--	-----------

Dr.<sup>in</sup> Brigitte BIERLEIN (†)  
Präsidentin des Verfassungsgerichtshofes,  
nachmalige Bundeskanzlerin (2019 – 2020)

<b>Statement</b> .....	<b>19</b>
------------------------	-----------

Univ.-Prof. Dr. Rudolf THIENEL  
Präsident des Verwaltungsgerichtshofes

<b>Statement</b> .....	<b>23</b>
------------------------	-----------

**1. Modul:  
Grundsatzfragen**

ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard STREJCEK  
Universität Wien, Institut für für Staats- und Verwaltungsrecht

<b>Das Wahlrecht der Republik</b> .....	<b>35</b>
---	-----------

**2. Modul:  
Zukunftsperspektiven**

Prof. DDr. Robert KRIMMER/Anna MAYER  
TalTech University, Tallinn

**Mit E-Partizipation die demokratische Mitbestimmung im 21. Jahrhundert stärken: Wie die E-Demokratie die Umsetzung des digitalen Staates fördern kann ..... 63**

Dr.<sup>in</sup> Eva ZEGLOVITS  
Institut für empirische Sozialforschung GmbH

**Wahlbeteiligung in Österreich ..... 83**

SC Dr. Mathias VOGL  
Bundesministerium für Inneres

**Schlussworte ..... 99**

**Teil II:  
60 Jahre  
Europäischer Gerichtshof  
für Menschenrechte**

16. Rechtsschutztag am  
8. November 2019

SC Dr. Mathias VOGL  
Bundesministerium für Inneres

**Eröffnung ..... 103**

Dr. Wolfgang PESCHORN  
Bundesminister für Inneres,  
seit 2020 erneut Präsident der Finanzprokurator

**Grußworte zum 16. Rechtsschutztag ..... 107**

MinR Mag.<sup>a</sup> Barbara REININGER  
Leiterin der Abteilung Justiz- und Verwaltungsrechts-  
angelegenheiten der Präsidentschaftskanzlei  
**Grußbotschaft des Herrn Bundespräsidenten .....111**

**1. Modul:  
Verfassungs- und Verwaltungsrecht**

Univ.-Prof. DDr. Christoph GRABENWARTER  
Vizepräsident des Verfassungsgerichtshofes,  
seit 19. Februar 2020 Präsident des Verfassungsgerichtshofes  
**Die EMRK in der Rechtsprechung des  
Verfassungsgerichtshofes.....115**

Univ.-Prof. Dr. Rudolf THIENEL  
Präsident des Verwaltungsgerichtshofes  
**Die EMRK in der Rechtsprechung des  
Verwaltungsgerichtshofes .....133**

**2. Modul:  
Zivil- und Strafrecht;  
europäische Perspektiven**

Hon.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth LOVREK  
Präsidentin des Obersten Gerichtshofes  
**Die Auswirkungen der Judikatur des EGMR auf  
das Zivil- und Strafrecht .....177**

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele KUCSKO-STADLMAYER  
Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte  
**Die Entwicklung und Zukunft der Rechtsprechung  
des Europäischen Gerichtshofs für  
Menschenrechte .....191**

SC Dr. Mathias VOGL  
Bundesministerium für Inneres  
**Schlussworte .....211**

**Teil III:  
30 Jahre Sicherheitspolizeigesetz**

18. Rechtsschutztag am  
10. November 2023

Univ.-Prof. DDr. Christoph GRABENWARTER Vizepräsident des Verfassungsgerichtshofes, seit 19. Februar 2020 Präsident des Verfassungsgerichtshofes <b>Grußworte zum Rechtsschutztag BMI, 2023.....</b>	<b>215</b>
MinR Mag. <sup>a</sup> Barbara REININGER Leiterin der Abteilung Justiz- und Verwaltungsrechts- angelegenheiten der Präsidentschaftskanzlei <b>Grußbotschaft des Herrn Bundespräsidenten .....</b>	<b>219</b>
Univ.-Prof. Dr. Rudolf THIENEL Präsident des Verwaltungsgerichtshofs (bis 30. August 2025) <b>Statement des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs.....</b>	<b>223</b>
Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian FUNK Sigmund Freud Privatuniversität Wien <b>Die Rechtslage vor dem Sicherheitspolizeigesetz.....</b>	<b>233</b>
SC i.R. Dr. Wolf SZYMANSKI ehem. Sektionsleiter im Bundesministerium für Inneres <b>Die legislative Umsetzung des Sicherheitspolizeigesetzes .....</b>	<b>245</b>
Dr. Lisa PÜHRINGER Bundesministerium für Inneres <b>Zentrale SPG-Novellen der letzten 30 Jahre – ein Überblick.....</b>	<b>257</b>

Prof. Dr. Rudolf KEPLINGER

stv. Landespolizeidirektor, Landespolizeidirektion Oberösterreich  
(i.R.)

**30 Jahre SPG – eine Bestandsaufnahme aus Sicht  
der Praxis .....277**

Univ.-Prof. Dr. Ewald WIEDERIN

Universität Wien

**30 Jahre Sicherheitspolizeigesetz –  
eine Bewertung .....289**

# **Fake News und Meinungsfreiheit**

herausgegeben von

**Gerhard Benn-Ibler**

und

**Peter Lewisch**

mit Beiträgen von

**Alix Frank-Thomasser**

**Peter Lewisch**

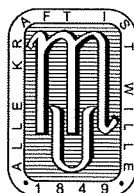
**Jeffrey S. Parker**

**Michael Rohregger**

**Hans Winkler**

**Peter Zöchbauer**

**Tobias Dumfarth**



Wien 2025

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

9783214266332

Fake News und Meinungsfreiheit Juridisch-politischer Leseverein  
Gerhard Benn-Ibler, Peter Lewisch  
MANZ Verlag Wien

Jetzt bestellen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Autorenverzeichnis .....	IX
<i>Gerhard Benn-Ibler, Wien</i>	
<b>Begrüßung</b> .....	1
<i>Hans Winkler, Wien</i>	
<b>Diesseits von Fake News – Der Journalismus und die Zukunft der Medien. Vom Paradox eines Berufes, über den alle alles zu wissen meinen.</b> .....	3
<i>Peter Lewisch, Wien</i>	
<b>Fake News: Psychologische Grundlagen und rechtliche Einordnung</b> .....	11
<i>Michael Rohregger/Tobias Dumfarth, Wien</i>	
<b>Grundrechtlicher Rahmen: Fake News vs Meinungsfreiheit</b> .....	41
<i>Jeffrey S. Parker, Florida/USA</i>	
<b>“Fake News,” “Hate Speech” and Freedom of Expression: The Marketplace of Ideas in Contemporary America</b> .....	59
<i>Peter Zöchbauer, Wien</i>	
<b>Fake News, Medienrecht &amp; more</b> .....	77
<i>Alix Frank-Thomasser, Wien</i>	
<b>Hass im Netz und die Verantwortlichkeit Dritter für Falschaussagen anderer Personen</b> .....	89

—| |

Anna Wolf-Posch/Stefan Huber (Hrsg)

| |—

# Digitales Wirtschaftsrecht

Digitalisierung, Regulierung und  
Technologie im Wirtschaftsrecht

2025

Handbuch

—| |

■ VERLAG  
■ ÖSTERREICH

| |—

## Inhaltsübersicht

---

### Gesellschaftsrecht

1. Virtuelle und hybride Versammlungen von gesellschafts- und stiftungsrechtlichen Organen  
*Thomas Trettnak/Marcus Lüsar* ..... 3
2. Chancen und Risiken der Digitalisierung: Gesellschaftsrechtliche (Organisations-)pflichten der Geschäftsleitung iZm Cyber-Risiken und IT-Organisation  
*Alexander Reich-Rohrwig* ..... 35
3. Strukturierung eines Mergers & Acquisitions (M&A)-Prozesses: Ein digitalisierter Ansatz  
*Nadine Leitner/Alistair Gillespie* ..... 87

### Finance

4. Aktueller Stand des digitalen EU-Finanzmarkts: Open Banking bis Digitaler Euro  
*Thomas Zivny/Jürgen Schenkelbauer* ..... 105

### Kartellrecht/DMA

5. Erste Erfahrungen mit dem DMA  
*Anna Wolf-Posch* ..... 133
6. Neue Entwicklungen im digitalen Kartellrecht  
*Philipp Schaubach* ..... 147
7. Das Ungarische Kartellamt (GVH) und die EU-Verordnung über digitale Märkte (DMA)  
*Tamás Polauf* ..... 179

**E-Commerce, IP und Geschäftsgeheimnisse**

8. Vertragsschluss im digitalen Kontext  
*Roman Heidinger* ..... 205

9. IP und Geschäftsgeheimnisse beim Einsatz von KI im Unternehmen  
*Alina Alavi Kia* ..... 225

**Verwaltungsrecht**

10. Rechtsfragen der digitalen Verwaltung  
*Stefan Huber* ..... 247

11. KI und Datenschutz  
*Armin Schwabl* ..... 261

**IT-Sicherheit und NIS-2 Regulierung**

12. IT-Sicherheit nach NIS-2 und DORA  
*Boris Tremel* ..... 275

**Vergaberecht**

13. Ausgewählte Fragen der e-Vergabe  
*Michaela Siegwart* ..... 297

**Real Estate**

14. Digital Real Estate: Das digitale Grundbuch und der (lange?) Weg zur Tokenisierung von Immobilien  
*Mark Krenn/Bernhard Lichtneger* ..... 335

**Steuerrecht**

15. Digitale Währungen im steuerlichen Betriebsvermögen  
*Benjamin Twardosz* ..... 357

**Arbeitsrecht**

16. Arbeitsrechtliche Konsequenzen der Digitalisierung  
*Christopher Peitsch/Nina Neumaier* ..... 387

**Strafrecht**

17. „Handybeschlagnahme“ neu: Die Beschlagnahme von Datenträgern und Daten gem § 115f (und den Folgebestimmungen) der StPO  
*Peter Lewisch* ..... 409

Alexander Frank  
Sebastian Lendl-Lewisch  
Georg Lienbacher (Hrsg)

# Fußball und Recht

2025

Sammelband

■ VERLAG  
■ ÖSTERREICH

## Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Autorinnen- und Autorenverzeichnis .....	XV
<b>Fußballfanatismus: ein vielschichtiges Phänomen</b> .....	1
<i>Edeltraud Hanappi-Egger</i>	
I. Ursprung und Bedeutung von <i>Fantum</i> .....	1
II. Freud und Leid der aktiven Fanszene .....	4
III. Aggression im Stadion: Notwendiges Übel? .....	6
IV. Schlussbemerkung .....	8
<b>Fußballspieler und Unionsrecht</b> .....	9
<i>Matthias Lukan</i>	
I. Einleitung .....	10
II. Anwendbarkeit des Unionsrechts auf den Fußball .....	11
A. Fußball und Unionsrecht .....	11
B. Unionsrecht und <i>lex sportiva</i> .....	13
III. Fußballspieler im Unionsrecht .....	15
A. Allgemeines Diskriminierungsverbot und Freizügigkeit von Unionsbürgern .....	15
B. Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	17
C. Grundrechte .....	20
1. Berufsfreiheit .....	20
2. Recht auf ein faires Verfahren .....	23
D. Wettbewerbsrecht .....	25
IV. Ausgewählte Problemfelder .....	30
A. Ausländerklauseln .....	30
1. Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH .....	31
2. Heimkontingent – „Österreichertopf“ .....	33
3. „ <i>Home-grown player rule</i> “ .....	39
B. Transferregelungen .....	43
1. Transfer- und Ausbildungsentschädigungen .....	44

2. Schadenersatzregelungen bei Vertragsbruch bzw Vertragsauflösung .....	48
V. Fazit .....	52
<b>Fußball und Beratung: Die Spielervermittlerregeln der FIFA am Prüfstand des Unionsrechts .....</b>	<b>53</b>
<i>Rainer Palmstorfer</i>	
I. Einleitung .....	53
II. Spielervermittlung und <i>FFAR 2022</i> .....	58
III. Unionskartellrechtliche Beurteilung .....	59
IV. Fazit .....	63
<b>Fußball und Superleague .....</b>	<b>65</b>
<i>Thomas Jaeger</i>	
I. Aufriss: Das Urteil <i>Superleague</i> und seine Folgen für den Profifußball .....	67
A. Drei konkrete Ergebnisse nach hartem Kampf für Sportverbände ...	69
B. 3...2...1: Hin zu einer wegweisenden Entscheidung .....	71
II. UEFA und FIFA versus Superleague: Ein Match mit juristischem Nachspiel .....	71
A. Sachverhalt .....	71
B. Vorlagefragen .....	75
C. Side Game: Superleague verliert im Markenrecht .....	77
D. Querblick auf weitere aktuelle Fälle im Sportbereich .....	77
1. Mit <i>Superleague</i> zeitgleiche Urteile .....	78
a) Royal Antwerp .....	78
b) ISU .....	78
c) Nada .....	78
d) Mazepin .....	79
2. <i>Superleague</i> als direktes „Role Model“ .....	79
a) FIFA .....	80
b) RRC Sports .....	80
c) ROGON .....	80
3. Weitere Sportfälle .....	81
a) Royal Football Club Seraing .....	81
b) Arce .....	81
III. Ausgangspunkte des Urteils <i>Superleague</i> .....	81
A. Die zentrale gesellschaftliche Rolle des Sports .....	82
1. Bestand und Autonomie der Verbände bleiben unberührt .....	82
2. Keine Ausnahme für den Sport im Unionsrecht .....	82

3. Sportausnahme versus „Europäisches Sportmodell“ .....	83
4. EuGH kickt Rechtfertigungsgrund „Europäisches Sportmodell“ raus .....	84
5. Zuständigkeit beschränkt Grundrechte nicht .....	86
6. Doppelte Adressateneigenschaft für Verbände .....	86
7. Sind FIFA und UEFA Unternehmen? .....	87
8. Sport ist eine wirtschaftliche Tätigkeit .....	87
a) Begrenzte Ausnahmen .....	88
B. Zwischenfazit .....	88
IV. Fokus Kartellrecht .....	89
A. <i>Wouters</i> -Ausnahme im Grundsatz .....	89
1. Notwendige Wettbewerbsbeschränkungen .....	89
2. Balanceakt: Wann kann <i>Wouters</i> angewendet werden? .....	91
3. Aller guten Dinge sind drei: Die Struktur der <i>Wouters</i> -Prüfung .....	92
4. <i>Wouters</i> -Doktrin und Sportverbände: ein gutes Team .....	93
B. Anwendbarkeit des Art 101 AEUV .....	94
1. Tatbestandsebene Art 101 AEUV .....	94
a) Genehmigungsregeln und Sanktionen .....	96
b) Rechtheverwertung .....	96
2. Rechtfertigung nach Art 101 Abs 3 AEUV .....	97
C. Anwendbarkeit des Art 102 AEUV .....	101
1. Tatbestandsebene Art 102 AEUV .....	103
a) Wirtschaftliche Tätigkeit .....	105
b) Verwertung von Übertragungs- und anderen Rechten .....	106
2. Rechtfertigungsprüfung: Balancing-Test in Gleichklang zu Art 101 AEUV .....	106
D. Freiverkehrsrechte .....	107
1. Eingriff .....	108
2. Keine Rechtfertigung möglich .....	109
E. Zwischenfazit .....	109
V. Gesamtbewertung aus der Vogelperspektive .....	110
A. Gesamtbewertung mit der Sportfokusbrille .....	110
B. Gesamtbewertung aus wettbewerbsrechtlicher Perspektive .....	113
C. Fair play? Fair life. ....	114

**Fußball und Fans – Sicherheitspolizeiliche  
und unionsrechtliche Überlegungen** ..... 117  
*Alexander Frank / Sebastian Lendl-Lewisch*

I. Einleitung .....	119
II. Risikofan .....	119

III. Befugnisse nach dem SPG .....	121
A. Präventivhaft als individuelle Maßnahme .....	121
B. Kollektive Maßnahmen .....	124
1. Anordnung von Überwachungen nach § 48a SPG .....	124
2. Platzverbote nach § 36 SPG .....	126
3. Schutzzonen nach § 36a SPG .....	130
4. Sicherheitsbereich nach § 49a SPG .....	131
IV. Unionsrechtliche Aspekte .....	132
A. Grenzkontrollen und Betretungsverbote .....	132
B. Ticketverkaufsverbote .....	135
V. Fazit .....	140
<b>Fußball und Datenschutz .....</b>	<b>141</b>
<i>Dietmar Jahnel</i>	
I. Einleitung .....	141
II. Ticketkauf .....	142
A. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung .....	142
B. Rollenverteilung .....	143
C. Informationspflicht .....	143
III. Überwachung .....	144
A. Zugangskontrolle zum Fußballstadion .....	144
1. Stadionverbot durch Private .....	144
a) Ausdrückliche gesetzliche Ermächtigung oder Verpflichtung .....	145
b) Sorgfaltspflichten oder Interessenabwägung .....	146
2. „Gewalttäterdatei Sport“ („Hooligan-Datenbank“) .....	147
3. Datenübermittlung zur Durchsetzung des Stadionverbotes .....	148
4. Biometrische Gesichtskontrolle .....	148
B. Überwachung im Fußballstadion .....	149
1. Videoüberwachung durch die Exekutive .....	149
2. Videoüberwachung durch den Veranstalter .....	150
IV. Spielerdaten .....	152
A. Vereinsmitgliedschaft .....	152
B. Informationspflicht .....	153
C. Arbeitsverhältnis .....	154
1. Vertragserfüllung und Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung .....	154
2. Wahrung berechtigter Interessen .....	155
3. Verarbeitung sensibler Daten im Arbeitsverhältnis .....	155

4. Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen .....	155
D. Leistungsüberwachung .....	156
E. Spielertransfers .....	157
1. Profiling .....	158
2. Automatisierte Entscheidungsfindung .....	158
V. Berichterstattung über Fußballspiele .....	159
VI. Anti-Doping .....	161
VII. Rechtsschutz / Geldbuße .....	164
A. Paralleler Rechtsschutz .....	164
B. Schadenersatz .....	166
C. Geldbuße .....	166
<b>Fußball und Vereinsrecht</b> .....	169
<i>Maria Bertel</i>	
I. Einleitung .....	170
II. Vorbemerkung: Verfassungsrechtliches zum Fußball .....	170
III. Zur Funktion von Vereinen .....	172
IV. Fußball als Vereinszweck .....	174
V. Äußere Grenze: wirtschaftliche Betätigung? .....	175
VI. Fußballvereinsrecht als Mehrebenensystem .....	176
VII. Das Vereinsrecht als „Schutzpflichtengesetz“? .....	180
VIII. Fazit .....	186
<b>Fußball und Vergaberecht</b> .....	187
<i>Claudia Fuchs</i>	
I. Einleitung .....	188
II. Ausgangspunkt: Der Begriff der Einrichtung öffentlichen Rechts .....	188
III. Beispiele und Einordnungsbedarf .....	191
A. FCW in K .....	191
B. FIGC .....	193
IV. Auftraggebereigenschaft und staatliche Förderung .....	197
A. Subventionsauftraggeber .....	198
B. Einhaltung von Vergaberecht aufgrund von Förderbestimmungen .....	199
V. Fazit: Alte und neue Anfragen an den Geltungsanspruch des Vergaberechts .....	200

<b>Fußball und Kommunikation</b> .....	203
<i>Michael Holoubek</i>	
I. Anliegen und Aufbau dieses Beitrags .....	204
II. Die Ausgangslage bei Art 10 EMRK .....	205
A. Zum Normprogramm der Kommunikationsfreiheit.....	205
B. Kommunikationsfreiheit in multipolaren Funktionsbeziehungen ...	206
III. Fußball als Kommunikation .....	207
IV. Das Stadion als öffentlicher Kommunikationsraum .....	209
V. Spieler*innen als Kommunikator*innen .....	212
VI. Fans als Kommunikator*innen .....	217
VII. Werbung .....	219
<b>Fußball und Gewerbe- und Veranstaltungsrecht</b> .....	221
<i>Sophia Lienbacher</i>	
I. Einleitung .....	222
II. Kompetenzrechtliche Einordnung .....	223
A. „Sport“ als Querschnittsmaterie .....	223
B. Sportveranstaltungen und der Betrieb von Sportanlagen .....	224
C. Veranstaltungs- und Sicherheitspolizei .....	226
III. Pyrotechnikrecht .....	228
IV. Verbandsrecht .....	230
V. Veranstaltungsrecht .....	231
A. Wiener „Sportveranstaltungsrecht“ .....	231
B. Veranstaltungsrechtliche Berechtigung .....	233
C. Eignungsfeststellung der Veranstaltungsstätte .....	233
D. Veranstalter .....	234
E. Veranstaltungsüberwachung .....	236
VI. Gewerbe- und veranstaltungsrechtliche Verschränkungen .....	237
VII. „Public Viewing“ als veranstaltungs- und gewerberechtlicher Kumulationspunkt .....	240
A. <i>Public Viewing</i> innerhalb von Gastronomiebetrieben .....	240
B. <i>Public Viewing</i> außerhalb von Gastronomiebetrieben .....	242
VIII. Conclusio .....	242
<b>Der „Strafsenat“ der Österreichischen Fußball-Bundesliga</b> .....	245
<b>Zur Rechtsnatur verbandsinterner Sanktionen</b>	
<i>Thomas Pillichshammer / Norbert Wess</i>	
I. Einleitung .....	245

II.	Allgemeines zum Senat 1 .....	246
III.	Zusammensetzung und Arbeitsweise .....	247
IV.	Die Rechtsnatur verbandsinterner Strafen .....	248
	A. Verbandssanktionen und ne bis in idem .....	249
	B. Analoge Anwendung strafrechtlicher Grundsätze .....	250
	1. Bestimmtheitsgebot .....	251
	2. Verschuldenserfordernis .....	251
	3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	255
V.	Konkrete Zuständigkeiten und Sanktionen .....	255
VI.	Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Senat 1 .....	257
VII.	Zusammenfassung .....	258
	 <b>Fußball und Sportwetten aus strafrechtlicher Perspektive .....</b>	<b>259</b>
	<b>Eine Analyse der Strafbarkeit von Wettmanipulationen</b>	
	<b>im Fußball wegen Betruges (§§ 146 ff StGB) und betrügerischen</b>	
	<b>Datenverarbeitungsmissbrauchs (§ 148a StGB)</b>	
	<i>Maria Kattavenos-Lukan</i>	
I.	Problemaufriss .....	260
II.	Grundsätzliches zum Tatbestand des Betruges (§§ 146 StGB) und des betrügerischen Datenverarbeitungsmissbrauchs (§ 148a StGB) ....	261
III.	Strafbarkeit wegen Betruges (§§ 146 ff StGB) bei Gewinnauszahlung durch einen Wettbüromitarbeiter .....	264
	A. Täuschung über Tatsachen und Irrtum .....	265
	B. Vermögensverfügung .....	269
	C. Vermögensschaden und Kausalität .....	272
	D. Täterschaftsformen und Versuchsbeginn .....	274
IV.	Strafbarkeit wegen Betruges (§§ 146 ff StGB) oder betrügerischen Datenverarbeitungsmissbrauchs (§ 148a StGB) bei Online-Wett-Manipulationen? .....	275
	A. Abgrenzung zwischen Betrug und betrügerischem Datenverarbeitungsmissbrauch bei Online-Wett-Manipulationen ....	276
	B. Betrug bei Online-Wett-Manipulationen .....	277
	C. Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch bei Online-Wett-Manipulationen .....	278
V.	Mögliche Deliktsqualifikationen .....	280
VI.	Fazit .....	281
	 <b>Fußball und Gesellschaftsrecht .....</b>	<b>283</b>
	<i>Sebastian Mock</i>	
I.	Einleitung .....	284

II.	Ausgangspunkt, Entwicklungstendenzen und Fragestellung .....	285
III.	Status quo der gesellschaftsrechtlichen Strukturen im österreichischen Profifußball .....	286
	A. Steuerrecht als Ausgliederungsmotor des Profifußballs .....	288
	B. Entwicklung von vier Unterformen .....	288
	1. Einfache 100 %-Tochter-GmbH .....	289
	2. 100 %-Tochter-GmbH mit (ausschließlich) stimmberechtigten Mäzenen .....	289
	3. Tochter-GmbH mit externen Investoren .....	290
	4. Tochter-AG .....	291
	5. Ausgeschlossene und nicht genutzte Gestaltungen .....	292
IV.	Gesellschaftsrechtsquellen .....	293
	A. Gesellschaftsrecht .....	294
	B. Lizenzierungsvorgaben .....	294
	1. Ausgliederung auf eine (österreichische) Kapitalgesellschaft ...	295
	2. „50+1-Regel“ .....	296
	3. Verbot der wechselseitigen oder Mehrfachbeteiligungen .....	296
	4. Fußballgesellschaftsrecht als geborenes Konzernrecht .....	297
	C. Steuerrechtliche Vorgaben .....	297
V.	Finanzverfassung .....	298
	A. (Ursprüngliche) Vereinsform .....	299
	1. Fehlender (ausreichender) Gläubigerschutz .....	299
	2. Fehlende Attraktivität für externe Geldgeber .....	300
	B. Grundfall der ausgegliederten Kapitalgesellschaften (Mäzenatentum) .....	300
	C. Sonderformen der Ausgliederung (echtes Investorenmodell) .....	301
	D. Financial Fairplay .....	303
VI.	Organisationsverfassung .....	304
	A. Fehlende Eignung der klassischen Vereinsstruktur .....	304
	B. Professionalisierung der Geschäftsleitung im Ausgliederungsmodell .....	305
	C. Besondere Ausprägung beim Tochter-AG-Modell .....	305
	D. Schwächen des Tochter-GmbH-Modells .....	306
VII.	Marginalisierte Mitgliedschaft .....	306
VIII.	Sportverbands-Konzernrecht – Der Verband im Verband .....	307
IX.	Fazit .....	308
	Herzlichen Dank an.....	309